

Senden, den 01.06.2017

Schülerbetriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 vom 09.04.2018 bis zum 20.04.2018

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schülerbetriebspraktikum in den neunten Klassen findet im Schuljahr 2017/ 2018 nach den Osterferien statt. Die Schülerinnen und Schüler sollen einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten und den Berufsalltag praxisnah erleben. Das Praktikum ist zudem ein Baustein der allgemeinen Berufswahlorientierung, dient somit aber nicht zwangsläufig der unmittelbaren Berufswahl.

Im Rahmen des Politikunterrichts und des Deutschunterrichts wird das Praktikum in der Schule langfristig vorbereitet. Im Fach Politik/ Wirtschaft wird am Beginn der Jahrgangsstufe 9 eine Unterrichtsreihe zur Arbeitswelt durchgeführt. Im Fach Deutsch werden die Grundlagen einer überzeugenden Bewerbung und im Politikunterricht die Anfertigung des Praktikumsberichts besprochen.

Im Juni 2017 werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 nun über folgende Aspekte des Praktikums informiert: Jugendarbeitsschutzgesetz, Versicherungsschutz, Fahrtkosten, Auswahl der Praktikumsbetriebe, Arbeitszeiten und Belehrung durch das Gesundheitsamt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Vorstellungen über einen für sie geeigneten Arbeitsbereich entwickeln und selbstständig nach einer Praktikumsstelle suchen. Es empfiehlt sich, bei einem Betrieb vorzusprechen und sich vor Ort oder zunächst telefonisch über die Möglichkeiten eines Praktikums zu informieren. Der Praktikumsbetrieb muss in einer Entfernung bis maximal 30 km Verkehrsweg vom Wohnort der Schülerinnen und Schüler liegen, das bedeutet in der Regel im Kreis Coesfeld oder in der Stadt Münster! Bis zum Beginn des 2. Halbjahres im Februar 2018 sollen alle Schülerinnen und Schüler eine Praktikumsstelle gefunden haben.

Für Praktikumsplätze im Bereich der Verarbeitung von Lebensmitteln (z.B. Hotelküche, Bäckerei) ist eine Belehrung durch das Gesundheitsamt erforderlich. Diese würde voraussichtlich im März 2018 erfolgen.

Während des Praktikums erfolgt eine fachliche Anleitung und Betreuung durch geeignete Mitarbeiter der Betriebe. Ein Betreuungslehrer besucht die Schülerinnen und Schüler im Betrieb und informiert sich über deren Einsatzbereitschaft und über die Praktikumsstelle. Er ist Ansprechpartner für Beschwerden seitens der Praktikantin / des Praktikanten oder des Betriebs.

Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Die Fahrtkosten zu den Betrieben werden über entsprechende Busfahrkarten oder auch pauschal erstattet.

Nach dem Praktikum erfolgt eine Auswertung der Beobachtungen und Erfahrungen mit dem Ziel, diese zu ordnen und zu klären. Die Schülerinnen und Schüler fertigen nun ihre Praktikumsberichte an, die zur Beurteilung den Betreuungslehrern übergeben werden. Der Bericht wird mit Punkten anhand eines Bogens mit einer Schulnote beurteilt. Der Arbeitseinsatz und das Verhalten im Betrieb werden ausgehend vom Besuch vor Ort und von einem Beurteilungsbogen, den der Betrieb ausfüllt, mit einem Worturteil versehen. Beide Beurteilungen erscheinen unter „Bemerkungen“ auf dem Zeugnis.

Wir hoffen, dass das Praktikum als eine Gelegenheit angesehen wird, die geeignet ist, die Wirtschafts- und Arbeitswelt für unsere Schülerinnen und Schüler erfahrbar und verständlicher zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Scheiter
(Organisation des Schülerbetriebspraktikums)